Success Story

FISCHER Spindle Group AG

Schwachstellen erkennen, damit die Sicherheit im Fokus bleibt

Digitalisierung macht vor Industriebetrieben nicht Halt, Sicherheitsbewusstsein manchmal leider schon. Nicht so beim erfolgreichen Schweizer Traditionsunternehmen FISCHER Spindle Group, das sich mit der Entwicklung und Produktion von Spindeln, Kompressoren und Fräsköpfen einen Namen gemacht hat. Das international tätige Unternehmen mit Sitz in Herzogenbuchsee (BE) wollte die Probe aufs Exempel machen und wissen, wo Schwachstellen im System lauern. Dazu beauftragte es die Spezialisten der Swiss Infosec AG mit der Durchführung eines Vulnerability Scans und Penetrationtests.

FISCHER Spindle Group: Ein Industrieunternehmen will es wissen

Die FISCHER Spindle Group wurde 1939 gegründet und wird in dritter Generation als Familiengesellschaft geführt. Das innovative Unternehmen ist ISO 9001:2000 zertifiziert und eröffnet sich dank Digitalisierung neue Möglichkeiten. Damit erhält das Thema Sicherheit noch mehr Bedeutung. Grund genug, den eigenen Sicherheitsmassnahmen, den Netzwerken, Systemen und Applikationen mit einem Vulnerability Scan und Penetration Test auf den Zahn zu fühlen. Die Wahl für die Durchführung dieser Überprüfung fiel auf die Swiss Infosec AG.

Vulnerability Scan und Penetration Test

Sicherheitsanforderungen verändern sich aufgrund immer intelligenterer Angriffsmethoden stetig. Umso wichtiger ist es, Sicherheitsmassnahmen regelmässig auf Sicherheitslücken und Schwachstellen zu überprüfen. Mithilfe automatisierter Tools werden Computer, Netzwerke etc. gescannt. Manuelle Penetration Testing-Methoden, wie sie die Spezialisten der Swiss Infosec AG auch bei der FISCHER Spindle Group angewandt haben, runden die Überprüfung ab und tragen zu einem noch umfassenderen Bild der Sicherheitslage bei. Das Ziel: Ein aussagekräftiges Bild über Risiken beim Betrieb der IT-Infrastruktur.

Mehrwert für die IT und das Management

Die Auftraggeberin erhält im Anschluss an die Überprüfung einen detaillierten Bericht, der die Prüfungsergebnisse dokumentiert und Massnahmen im technischen und organisatorischen Bereich empfiehlt. Der Bericht liefert dem Chief Information Officer und seinem Team essentielle Informationen und Handlungsempfehlungen und bedient die Geschäftsleitung mit wertvollem Führungs- und Steuerungswissen. Sicherheit und die Resilienz des Unternehmens, um die es letztendlich geht, werden damit zu unternehmerischen Themen, die im Fokus bleiben und sich im Idealfall auf weitere Bereiche auswirken.

Guido Stoy
Chief Information Officer, FISCHER Spindle Group AG

«Ziel war es, ein aussagekräftiges Bild über Risiken beim Betrieb unserer IT-Infrastruktur zu erhalten, um weitere Sicherheitsmassnahmen entsprechend zu planen und voranzutreiben.
Dieses Ziel wurde vollumfänglich erreicht. Dank der dokumentierten Ergebnisse der Swiss Infosec AG konnte der Gesundheitszustand unserer IT-Infrastruktur gegenüber dem Management unabhängig und transparent kommuniziert und notwendige Massnahmen zur Verbesserung unserer Sicherheit aufgezeigt und initiiert werden.»

★★★★★